

Liebe Genoss*innen,

in letzter Zeit erreichen uns häufig Anfragen von SPD-Gliederungen, die sich Ansprüchen von Rechteinhabern wegen Urheberrechtsverletzungen aufgrund der Verwendung von Fotos und Bildern im Internet gegenüber sehen. Hier möchten wir auf die momentan häufigsten Fallkonstellationen eingehen und euch Tipps geben, wie ihr ohne Kostenrisiko Fotos, Bilder oder Grafiken sowie Kartenausschnitte auf euren Internet- oder Facebookseiten nutzen könnt.

1. Fotos von SPD.de

Häufig werden Fotos aus Artikeln, die auf SPD.de erscheinen, auf Seiten von Gliederungen in dem Glauben kopiert, die Bilder „gehörten“ der SPD. Für die dort erscheinenden Fotos werden jedoch von den Fotograf*innen oder Agenturen **Nutzungsrechte ausschließlich für die Seite SPD.de erworben**. Das gilt **unabhängig vom Inhalt der Bilder**, also auch dann, wenn beispielsweise SPD-Politiker*innen oder SPD-Symbole wie der SPD-Würfel abgebildet sind.

Die Gliederungen der SPD sind von den erworbenen Rechten jedoch nicht erfasst. Werden diese Bilder einfach auf andere Homepages oder auch in Facebook-Posts kopiert, handelt es sich um Urheberrechtsverletzungen. Daraus entstehen Schadensersatz- und Unterlassungspflichten.

Häufig sind in der letzten Zeit Fälle, die Bilder der Agentur **dpa** betreffen. Die Kanzlei KSP vertritt die dpa und verfolgt umfassend urheberrechtsverletzende Bildernutzungen im Internet. Da dies mittlerweile automatisiert passiert, ist der Umfang der Überprüfungen erheblich. Es werden nicht nur aktuell hinzugefügte Fotos erkannt, sondern auch Bilder, die vor vielen Jahren ins Netz geladen wurden.

Bitte vermeidet hier die nicht unerheblichen Kosten und überprüft die Herkunft der Fotos auf euren Homepages für die Zukunft und für die Vergangenheit. Generell gilt (auch außerhalb von SPD.de): Wenn neben einem Foto im Internet ein Hinweis befindet wie „Bild: dpa“ oder einfach nur „dpa“ (ebenso bei „getty images“ oder „AFP“), verwendet es bitte nicht, ohne vorher die Nutzungsrechte zu erwerben.

Wenn ihr Nutzungsrechte für **Fotos der dpa erwerben** wollt, wendet euch bitte an unsere feste Ansprechpartnerin dort, Frau Kolitsch-Gonciarz (Telefon: +49 (0) 69 2716 34-287).

Sollten **dpa-Fotos auf euren Internetseiten** oder auch auf Facebookseiten auftauchen, für die keine Nutzungsrechte erworben wurden, **löscht sie bitte unverzüglich**. Wichtig ist dabei bei eigenen Homepages, dass die Fotos nicht bloß verborgen werden. Denn sonst sind sie weiterhin im Zusammenhang mit der jeweiligen Internetseite aufzufinden und können nach wie vor Ansprüche der Urheber*innen begründen. Selbiges gilt natürlich auch für Fotos anderer Agenturen oder aus Quellen, die eine Nutzung nicht gestatten.

Im Fall einer **unklaren Herkunft** des Bildes solltet ihr es vorsichtshalber löschen, wenn es etwa zu einem älteren Beitrag gehört oder sonst verzichtbar ist. Wenn ein Foto weiterhin verwenden möchtet, aber trotzdem Zweifel an seiner Herkunft habt, könnt ihr die **umgekehrte Bildersuche** von Google verwenden, die euch zum Original führt. Wie die Suche funktioniert, wird hier erklärt: <https://support.google.com/websearch/answer/1325808?co=GENIE.Platform%3DDesktop&hl=de&co=0>

Alternativen zu den Fotos der dpa bietet die **SPD-Bilddatenbank**, die unter https://shop.spd.de/mein-spd-shop/de/shop/?shop_category=account&action=image_database zu finden ist.

2. Fotoportale

Fotoportale sind praktische Quellen für Bilder, die auch gerne genutzt werden, weil sie – zumindest vermeintlich – **kostenfrei** zu sein scheinen. Das gilt häufig jedoch **nur unter bestimmten Bedingungen**. Werden diese nicht eingehalten, kann es trotzdem zu Schadensersatzforderungen der Urheber*innen kommen.

a. Pixelio.de

Gerne werden Fotos von Pixelio.de verwendet, weil diese kostenfrei benutzt werden dürfen, wenn die Lizenzbedingungen beachtet werden. Diese sehen unter anderem vor, dass **Urheber*in und Quelle** des Fotos genannt werden müssen. Die Lizenzbedingungen verlangen unter Punkt 4 von Nutzern, dass

1. „© Fotografenname / PIXELIO“ oder „Fotografenname / PIXELIO“ am Foto steht und
2. ein Link auf Pixelio.de gesetzt wird (entweder am Bild oder im Impressum).

Bitte achtet bei der Nutzung von Pixelio-Fotos darauf, immer diese Voraussetzungen zu erfüllen, da sonst Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden können. Ein **Fallstrick** ist dabei, dass auch wenn dasselbe Foto auf einer Seite mehrfach auftaucht (beispielsweise in einem Beitrag, der auf ein PDF verweist, in dem das Bild ebenfalls enthalten ist), bei **jeder Verwendung** des Bildes die oben genannten Angaben zu machen sind.

b. Alternativen: Unsplash.com, Pixabay.com und Adobe Stock

Eine **kostenlose** Alternative zu Pixelio.de ist **Unsplash.com**. Die dort verfügbaren Fotos können ohne die Nennung von Urheber*in, Quelle oder Ähnlichem genutzt werden.

Auch **Pixabay.com** ist **kostenlos** und verlangt keine Nennung der Bildherkunft.

Eine zuverlässige, aber auch **kostenpflichtige** Quelle für Fotos ist beispielsweise **Stock.adobe.com**.

c. Flickr.com und andere: Achtung bei Creative Commons Lizenzen

Etwa auf Flickr.com, aber auch auf vielen anderen Veröffentlichungen, finden sich Fotos mit dem Hinweis, dass sie unter den Bedingungen einer Creative Commons Lizenz (CC-Lizenz) verwendet werden dürfen. Hier ist bei der Nutzung Aufmerksamkeit gefordert, denn es gibt **unterschiedliche CC-Lizenzen, die verschiedene Anforderungen** an die Nutzer*innen eines Fotos stellen. Wollt ihr ein Bild, das im Rahmen einer CC-Lizenz genutzt werden darf, verwenden, informiert euch bitte immer, welche Lizenz für das Bild gelten soll und haltet euch dann an die jeweiligen Bedingungen, da sonst auch hier Schadensersatzansprüche drohen.

3. Karten

Kartenausschnitte in Facebook-Posts oder auf Homepages unterzubringen, kann – je nach Quelle – erhebliche Kostenrisiken mit sich bringen.

a. Falk und Dumont

Besonders problematisch sind Kartenausschnitte von **Falk oder Dumont**. Um sie als eigenen Inhalt nutzen zu dürfen, muss **immer eine Lizenz erworben** werden. Ladet die Kartenausschnitte also bitte ausschließlich dann ins Netz, wenn ihr eine Nutzungslizenz gekauft habt.

b. Google Maps

Eine kostenlose **Alternative** zu Falk und Dumont ist **Google Maps**. Bei der Verwendung von Google Maps-Ausschnitten ist allerdings darauf zu achten, dass **Screenshots nicht verwendet werden dürfen**. Gestattet ist hingegen das **Einbetten** von Kartenausschnitten. Dabei wird auch automatisch die **notwendige Quellenangabe** von Google generiert. Ihr müsst nur darauf achten, dass der Quellenhinweis auch gut sichtbar ist (beispielsweise also nicht weiße Schrift auf weißem Grund). In datenschutzrechtlicher Hinsicht ist bei der Einbettung von Google Maps Karten darauf zu achten, dass es eines Opt-ins der Nutzer*innen bedarf, da Nutzer*innendaten an Google weitergeleitet werden.

c. OpenStreetMap.de

Als **datensparsame Alternative** zu Google Maps kann OpenStreetMap.de verwendet werden. Die Karteninhalte werden von den Nutzern gesammelt und die Karten dürfen unter Beachtung der Lizenzbedingungen der Open Data Commons Open Database License verwendet werden. Essenziell ist danach die Herkunftsangabe © **OpenStreetMap-Mitwirkende**. Weitere Informationen zu den Lizenzbedingungen sind hier zu finden: <https://www.openstreetmap.org/copyright>.

Solltet ihr Nachfragen zum Thema Urheberrecht haben, ist Stefanie Szymanski eure Ansprechpartnerin. Ihr erreicht sie unter stefanie.szymanski@spd.de.